

**Winterpause**  
bis Mitte April



Ein frohes  
Fest und  
Glück und  
Gesundheit im neuen  
Jahr wünscht Ihnen

Erika Holzapfel

### Öffnungszeiten

Fr. 17 - 20 Uhr, Sa. & So. 16 - 20 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung



KULTURHAUS **HOLZAPFEL**

Oberbrunnham 20 · 83342 Tacherting  
Telefon 08634/62 44 10  
[www.kulturhaus-holzapfel.de](http://www.kulturhaus-holzapfel.de)

KULTURHAUS **HOLZAPFEL**



## Weihnachtskonzert **APHRODITE TRIFFT BEETHOVEN**

**ANGELIKA FICHTER**  
(Violine, Stimme)

**CHRISTOPH SCHMID**  
(Klavier)

am Mittwoch, 21. Dezember  
2016, um 18 Uhr.

**Eintritt: 12 Euro**

[www.kulturhaus-holzapfel.de](http://www.kulturhaus-holzapfel.de)



# WEIHNACHTS- KONZERT



Kleinod der Kunst

## zu Angelika Fichter:

Die Geigerin Angelika Fichter studierte in Detmold, Mainz und Köln und schloß bei Prof. Stephan Picard ab. Nach langjähriger Tätigkeit in Symphonieorchestern unter anderem in Bochum, Dortmund und Ulm war sie zwei Jahre an der Staatsoper München verpflichtet. Von der Zusammenarbeit mit Ivor Bolton inspiriert, wandte sie sich schwerpunktmäßig der historischen Aufführungspraxis zu. In- und ausländische Engagements in unterschiedlichen Formationen folgten. Aktuell lebt sie als freischaffende Geigerin in München.

Als Konzertmeisterin leitete sie mit Händels Imeneo 2012 die erste in Dubai szenisch aufgeführte Oper. Ihr künstlerisches Anliegen folgt im weitesten Sinne Platons Ausspruch „Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele“. So erforscht sie neben der Musik auch die Bedeutung antiker Mythen.

## zu Christoph Schmid:

Christoph Schmid wurde 1964 in Geisenhausen bei Landshut geboren. Er studierte Klavier am Richard Strauss Konservatorium in München bei Alla von Buch und Vadim Suchanow. Sein Studium schloss er 1987 mit dem Konzertdiplom ab. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er als Klavierlehrer an der städtischen Musikschule in Landshut tätig. Schwerpunktmäßig widmet er sich der Liedbegleitung und der Theatermusik. Mit verschiedenen Musiktheaterproduktionen tritt er als Pianist in ganz Deutschland auf.

## zu „Aphrodite trifft Beethoven“:

Dem Single, Komponisten und Liebesehnsüchtigen Ludwig van Beethoven erscheint in einer verzweifelten Stunde die Göttin Aphrodite in einem Wiener Café. Wundervolle Mythen umranken das Leben der



Liebesgöttin. Der ewige Junggeselle erhofft von ihr Hilfe. Er erfährt ihre ausufernden Liebesabenteuer, Situationen, die uns schmunzeln lassen: Kennen wir's nicht auch, wenn einem vor lauter Liebestrunkenheit das Ruder aus den Händen läuft? Doch die so reine Erscheinung der Göttin lässt noch einen anderen Ausdruck der Liebe ahnen. Beethovens Kunst, Biographie und Briefe deuten uns den Weg dorthin.

Seine Musik entführt uns ins eigentliche Wesen Aphrodites: Ihr Liebeshauch liegt jenseits der Begrifflichkeit. Sehnsucht nach dem unsagbar Schönen. Hingabe, Sinnlichkeit – ihren Zauber vergisst man nie.

Romanze F-Dur für Violine und Klavier op. 50  
Frühlingssonate für Violine und Klavier op. 24  
Bagatelle op. 119 / 2